

# Eine schlagkräftige Truppe für die nächste NLB-Saison

Anders als in früheren Jahren ist die Fluktuation beim NLB-Fanionteam des UHC Sarganserland klein und der Kaderbestand gross. Auch das Trainerduo Simon Gugelmann und René Fuchs bleibt an Bord.

von Reto Voneschen

Nur kurz dauerte die letztjährige Unihockeysaison in der Nationalliga B. Nach fünf Runden wurde die Meisterschaft im Oktober erst unter- und Mitte Januar dann definitiv abgebrochen. Zum zweiten Mal in Serie gab es keine Auf- oder Absteiger, immerhin durfte die Nationalliga A ab Januar den Spielbetrieb wieder aufnehmen. Am kommenden Samstag wird diese spezielle Saison mit dem Superfinal in Winterthur zwischen Wiler-Ersigen und Floorball Kőniz abgeschlossen.

Seit Anfang März dürfen die NLB-Akteure zumindest wieder gemeinsam trainieren. Die Verantwortlichen nutzen dies vor allem für diverse Probestrainings von interessierten Spielern. Eine fast schon ungewohnte Situation: Noch vor zwei Jahren herrschte zur gleichen Zeit das Chaos – nur noch wenige Akteure waren bereit, im NLB-Team mitspielen. Seit Samuel Pfiffner als Sportchef übernommen hat, sind diese Zeiten glücklicherweise vorbei. Mittlerweile heisst das Motto eher «Wer die Wahl hat, hat die Qual». Vor allem, da die Zusammenarbeit mit den A-Ligisten Alligator Malans und Chur bedeutend besser ist als in den Vorjahren.

Dass der UHCS auch zu einer guten Adresse als Ausbildungsclub wurde, hängt auch mit Trainer Simon Gugelmann zusammen, der als Förderer junger Akteure gilt und im vergangenen Jahr an die alte Wirkungsstätte zurückkehrte. Er verlängerte seinen Vertrag ebenso wie sein Co-Trainer René Fuchs sowie Konditionstrainer Marcel Hengartner und Physiotherapeut Manuel Pleisch.



Vertrag verlängert: Cheftrainer Simon Gugelmann bleibt dem UHCS treu. Bild Reto Voneschen

Neu stossen von Chur Livio Schlegel, Gian-Luca Lanfranchi und Livio Conrad (alle U21A) sowie Lukas Desax (NLA) ins Sarganserland. Von der Malanser U21-A-Equipe wechselt Torhüter Luca Marti zum UHCS. Der grossgewachsene Glarner gilt als Zukunftshoffnung der Alligatoren. Dafür liehen die Sarganserländer ihre jungen Goalies aus. Lukas Good soll bei 1.-Ligist Widnau – unter seinem liechtensteinischen Natitrainer Marco Kipfer – zu Spielpraxis kommen, Timon Frey bei der Churer U21-Mannschaft. Dorthin wechselt auch leihweise das UHCS-Talent Andri Kalberer. «Alle drei Spieler bleiben selbstverständlich für spätere Aufgaben in der NLB auf der 'internen' Kaderliste und unter Beobachtung des Staffs», teilte der Klub mit.

## Ein Ausländer kommt wohl

Der wichtigste Neuzugang ist wohl jener von Mattia Pini. Der gebürtige Tessiner kehrt nach einer Saison in der Heimat zurück zum UHCS, wo er schon während seiner Ausbildung zum Lehrer zwischen 2017 und 2020 spielte.

Verlassen werden die NLB-Mannschaft Fabian Hohl, der infolge einer beruflichen Weiterbildung zur Malanser Reserve (2. Liga) wechselt sowie Dominik Lemm (zweite Mannschaft UHCS, 2.Liga) und Nico Schlegel (Zukunft offen).

Schon länger bekannt sind die Abgänge der finnischen Söldner Kalle Keskitalo und Roppe Kainulainen, welche den UHCS bereits im November verliessen. Eine Rückkehr scheiterte an zu hohen Forderungen der beiden. Geplant ist, die neue Saison mit einem ausländischen Spieler in Angriff zu nehmen. Sportchef Pfiffner befindet sich in finalen Verhandlungen.

## Auf einen Blick

### KUNSTTURNEN

#### THURGAUERCUP, FRAUENFELD

**Ranglistenauszug Turnwerk Südostschweiz**  
Einführungsprogramm: 6. Andri Riesen (TV Mels), 9. Gian Andrea Curcio, 10. Lenny Hardegger, 13. Noa Zimmermann (TV Maienfeld), 14. Levin Zindel (TV Maienfeld), 15. Luca Kuoni (TV Maienfeld), 16. Timo Gamma (TV Mels), 23. Dario Fromm (TV Maienfeld), 26. Paolo Zanetti (TV Landquart), 29. Ben Hidber (TV Grüşch), 36. Nevio Ackermann (TV Mels).

**Programm 1:** 7. Yannick von Rotz (TV Mels), 8. Jano Willi (BTV Chur), 12. Lino Zanetti (TV Landquart), 14. Yann Willi (TV Mels), 16. Gian Meli (TV Mels), 17. Yven Marty (TV Mels), 19. Lionel Caluori (TV Maienfeld), 20. Jarin Willi (TV Mels), 25. Nando Eggenberger (TV Weite), 36. Noah Good (TV Mels), 37. Kimmo Keel (TV Bad Ragaz), 42. Gianni Zanolari (TV Untervaz), 43. Lian Allenspach (BTV Chur), 44. Laurin Jeanneret (TV Zizers).  
**Programm 2:** 3. Elia Zanetti (TV Landquart).

### UNIHOCKEY

#### UHC SARGANSERLAND, KADER 2021/22

**Tor:** Josef Mattle (bisher), Luca Marti (neu, Malans U21)  
**Feldspieler:** Ivano Torri, Fabrice Brossard, Marc De Coi, Cedric Kühne, Lorenzo Compagnoni, Sacha Rakeseder, Claudio Stucki, Dominik Dietrich, Sascha Degiacomi, Robin Hengartner, Christof Marugg, Pascal Dort, Dario Gmür, Ricardo Camenisch, Gian-Andrin Meiler (alle bisher), Mattia Pini (neu, von Ticino Bellinzona, NLB), Lukas Desax (neu, von Chur NLA), Livio Schlegel, Gian-Luca Lanfranchi, Livio Conrad (neu, von Chur U21A).

**Förderkader:** Gian-Luca Sonderegger, Silvan Utzinger, Keanu Bayer.

**Abgänge:** Kalle Keskitalo, Roppe Kainulainen (zurück nach Finnland), Fabian Hohl (Malans II, 2. Liga), Dominik Lemm (UHCS II, 2. Liga), Nico Schlegel (offen), Lukas Good (Widnau, 1. Liga), Timon Frey, Andri Kalberer (Chur, U21A).

**Staff:** Simon Gugelmann (Cheftrainer), René Fuchs (Assistent), Marcel Hengartner (Konditionstrainer), Manuel Pleisch (Med. Betreuung).

### EISHOCKEY

#### NATIONAL LEAGUE

##### Play-off-Viertelfinal (Best-of-7)

Bern – Zug nach Red.  
Stand: 2:1 für Zug

Rapperswil-Jona Lakers – Lugano nach Red.  
Stand: 2:1 für Rapperswil-Jona Lakers

Servette – Fribourg-Gottéron nach Red.  
Stand: 2:1 für Genève-Servette

ZSC Lions – Lausanne nach Red.  
Stand: 2:1 ZSC Lions

#### SWISS LEAGUE

##### Play-off-Final (Best-of-7)

Ajoie – Kloten Di, 19.45  
Stand: 1:0 für Kloten

#### Lakers wollen die treuesten Fans reinlassen

Die Rapperswil-Jona Lakers wollen ab sofort ihre treuesten Fans ins Stadion lassen. «Das heisst, es kommen jene 50 Personen zum Zug, die seit dem Abstieg vor sechs Jahren am meisten Spiele der SCRJ Lakers im Stadion verfolgt haben», teilen die Lakers mit.

# Die langersehnte Kunstturnsaison hat begonnen

Nach einer knapp zweijährigen Zwangspause haben die jungen Kunstturner des Turnwerks Südostschweiz in Frauenfeld am Thurgauer Cup erstmals ihre Übungen an einem offiziellen Wettkampf dem Kampfgericht vorführen dürfen. Mit viel Erfolg.

Nachdem pandemiebedingt der erste der fünf Wettkämpfe des Ostschweizer Cups gestrichen werden musste, durften die Magnesianer des Turnwerks Südostschweiz (TWSO) am Thurgauer Cup in Frauenfeld antreten. Auch wenn die eine oder andere Übung noch nicht ganz sattelfest war, konnten schon Übungen mit erstaunlicher Präzision gezeigt werden. Nicht nur für die Kunstturnerinnen, sondern auch für ihre beiden Trainer Roman Mamazhanov und André Hempel.

Erstmals in der noch jungen Vereinsgeschichte des Turnwerks Südostschweiz konnten die Trainer ihre Arbeit mit derjenigen der Konkurrenz vergleichen. Der russische Cheftrainer Mamazhanov war über die Mannschaftsleistung seiner Turner sichtlich erfreut. Dass dabei sogar noch ein Podestplatz in der Kategorie P2 herauschaute, erfreute den aus Moskau stammenden Cheftrainer umso mehr.

## Strenges Schutzkonzept

Unter einem strengen Schutzkonzept wurden die Wettkämpfe in Frauenfeld ohne Zuschauer durchgeführt. Die jungen Kunstturner durften sich beispielsweise nicht mit Turnern aus den anderen Trainingszentren durchmischen.

Sitzbänke wurden bei jedem Gerätewechsel desinfiziert, Magnesia mussten die Vereine selbst mitbringen und die Medaillen mussten sich die Turner bei der Siegerehrung selbst abholen und umhängen. Eltern, Verwandte, Bekannte und Interessierte konnten den

Wettkampf via Livestream im Internet mitverfolgen.

## Diverse Top-Ten-Platzierungen

Im Einführungsprogramm erturnte Andri Riesen (TV Mels) 73.100 Punkte. Riesen, der sowohl im Kunstturnen wie

aber auch auf den Ski Talent zeigt, erreichte den 6. Platz. Auch Gian Andrea Curcio (TV Igis) und Lenny Hardegger (TV Mels) schafften es mit dem 9. beziehungsweise 10. Rang in die Top Ten.

Im Programm 1 sandte das Turnwerk gar 14 junge Athleten an den

Start. Mit 78.225 Punkten erturnte Yannick von Rotz (TV Mels) punktemässig seine persönliche Bestleistung. Für von Rotz resultierte der 7. Rang und somit sein erstes Top-Ten Ergebnis im Programm 1. Ganz knapp dahinter, mit weniger als einem Zehntel Differenz, wurde sein Teamkollege Jano Willi (BTV Chur) mit dem 8. Schlussrang belohnt. Willi war damit auch der beste Turner seines Jahrgangs 2012.

## Rang 3 als Höhepunkt

Im Programm 2 trennt sich im Kunstturnen die Spreu vom Weizen nochmals stark, verlangt doch dieses Programm den jungen Athleten der Altersklasse 11 technisch nochmals wesentlich mehr ab. So wird beispielsweise am Sprung über den Sprungtisch bereits ein Tsukahara gefordert, eine Radwende mit zusätzlichem Salto rückwärts.

Aus der gesamten Ostschweiz sind es nur noch rund ein Dutzend Turner, welche zurzeit im Programm 2 Wettkämpfe turnen können. Umso erfreulicher, dass der momentan einzige P2-Turner des Turnwerks Südostschweiz Elia Zanetti (TV Landquart), mit dem 3. Platz sogar den Sprung auf das Podest schaffte. In Zanettis Laufbahn der bisher grösste Erfolg. (sl)



Die erfolgreiche TWSO-Truppe: Die Trainer André Hempel (links, unten) und Roman Mamazhanov (rechts) freuen sich. Bild/SLGview Pressedienst